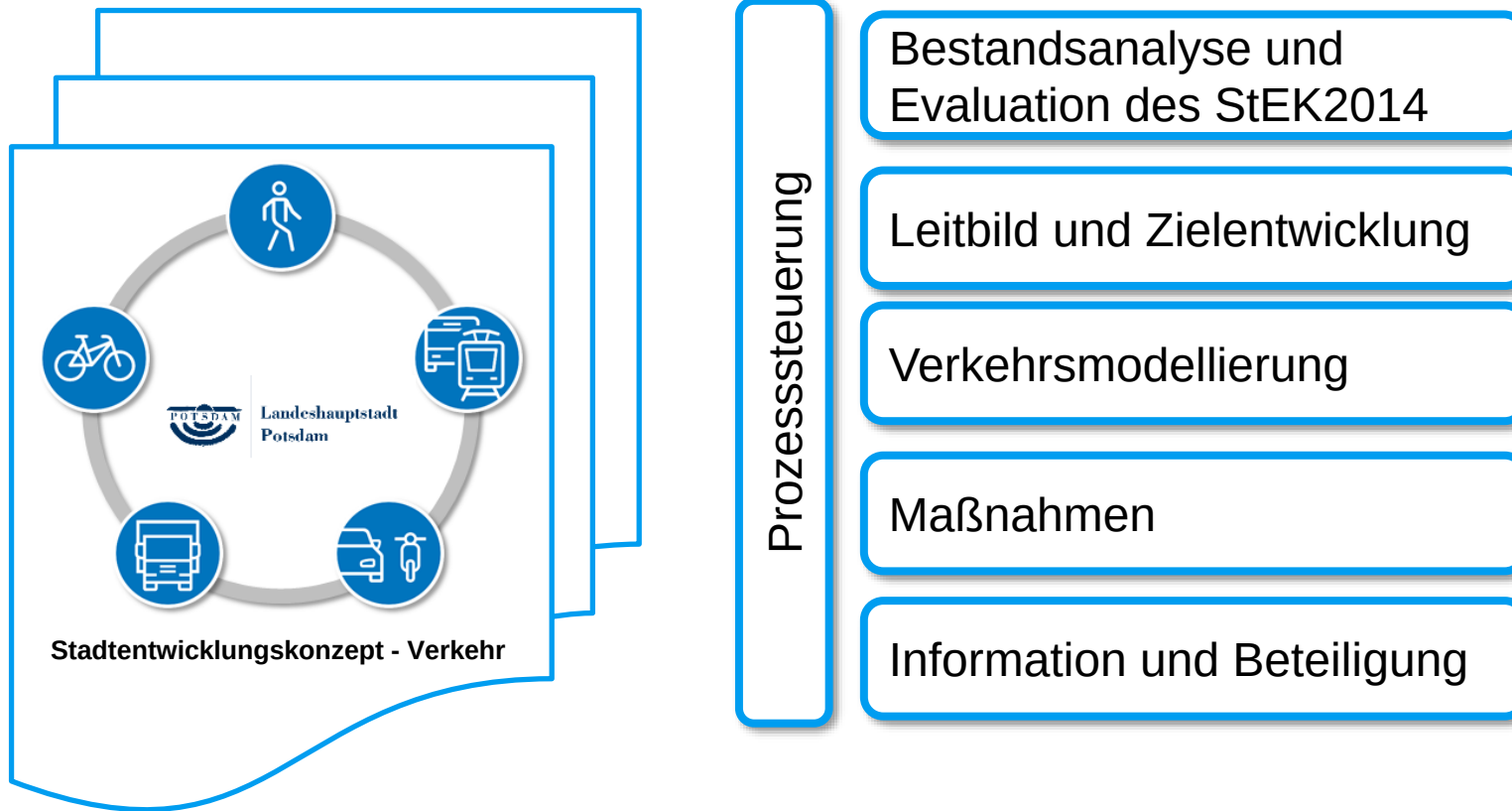




Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzept Verkehr (StEK-V) bis 2040 für die Landeshauptstadt Potsdam

Werkstattverfahren südliches Potsdam

Übersicht zum Arbeitsprogramm



Zuständigkeiten und Aufgabenteilung

Landeshauptstadt Potsdam
Bereich Verkehrsentwicklung

Ramboll Deutschland GmbH
Smart Mobility



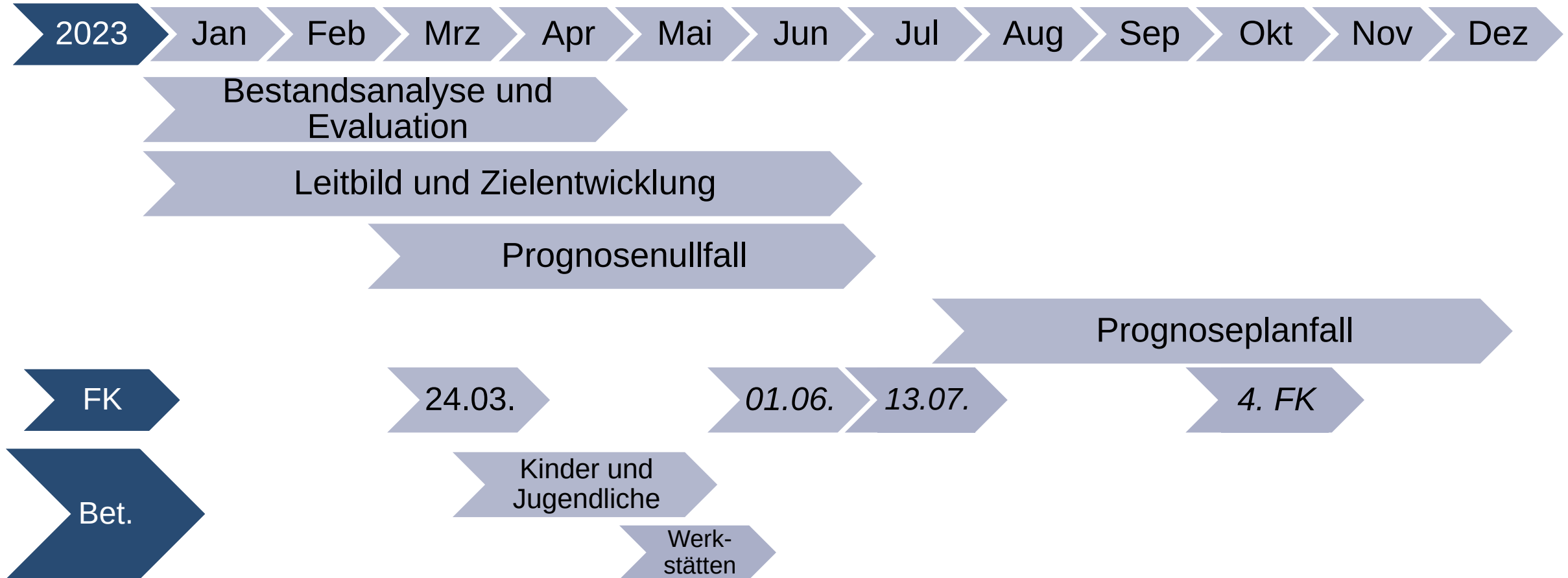
Aufgaben

- Inhaltliche Arbeiten bspw. Zusammentragen relevanter Daten und Unterlagen, Verkehrsmodellierung (ggf. in Kooperation mit VCDB) im Analyse-, Null- und Planfall
- Unterstützung bei der Prozesssteuerung, der Beteiligung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Ergebniszusammenführung

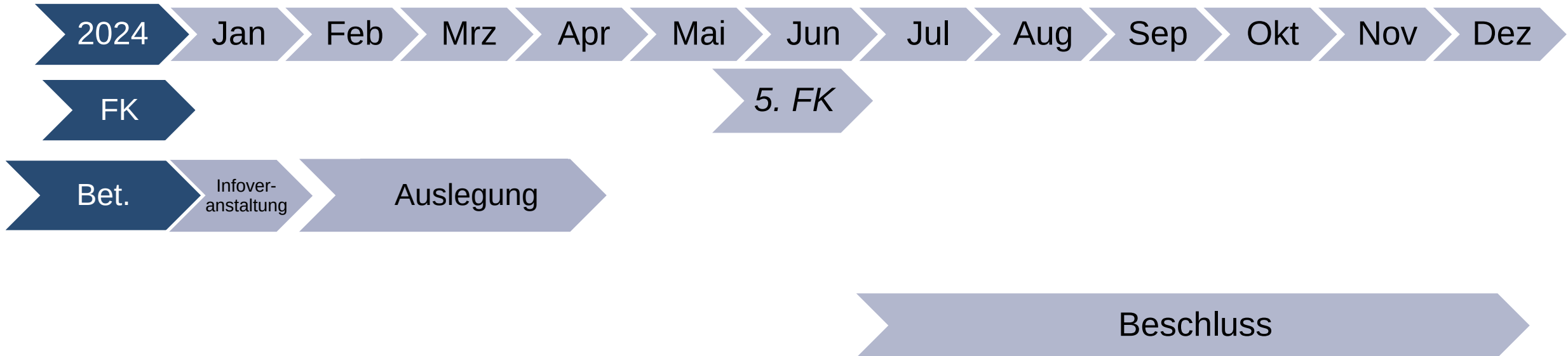
Hauptansprechpartner

- Frank Schwartzbach:
verkehrsentwicklung@rathaus.potsdam.de
- Anne-Susan Freimuth:
LK-Argus-Potsdam_StEK-Verkehr@ramboll.com

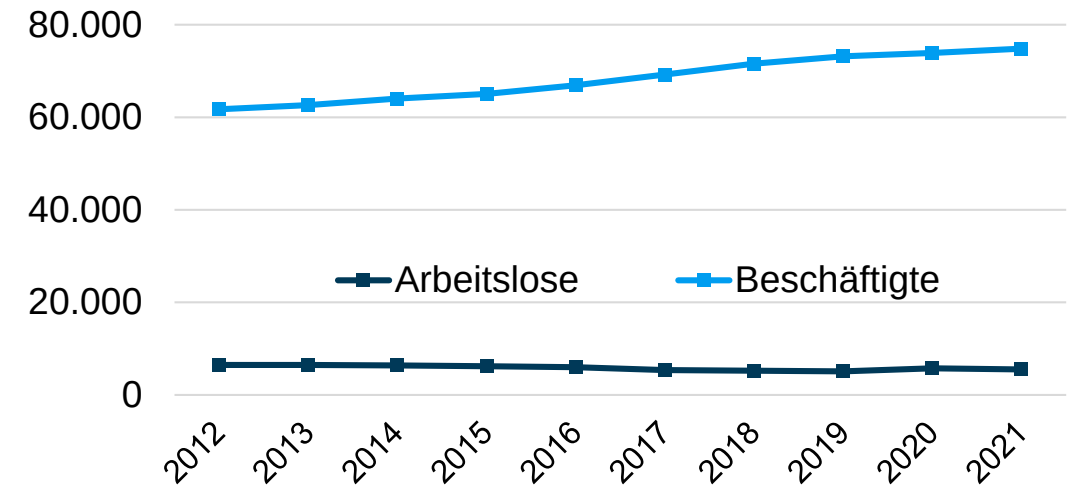
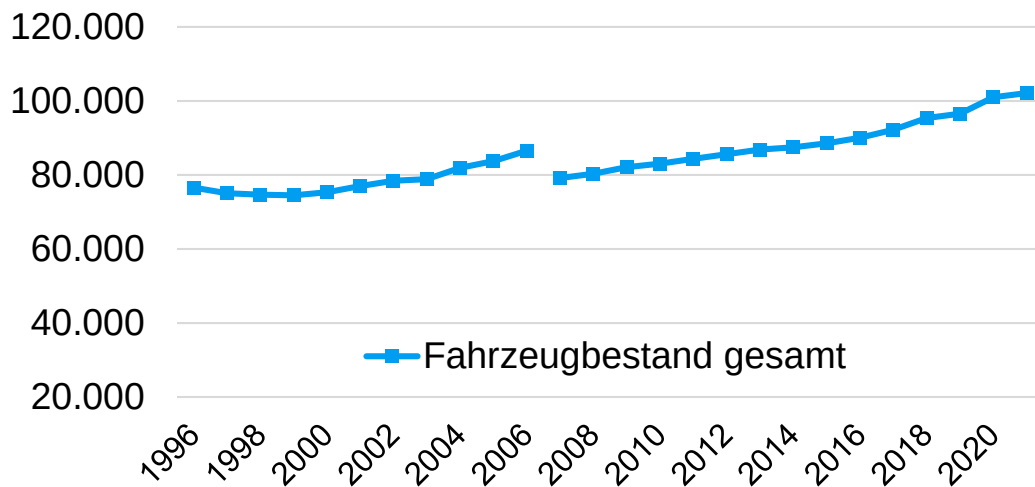
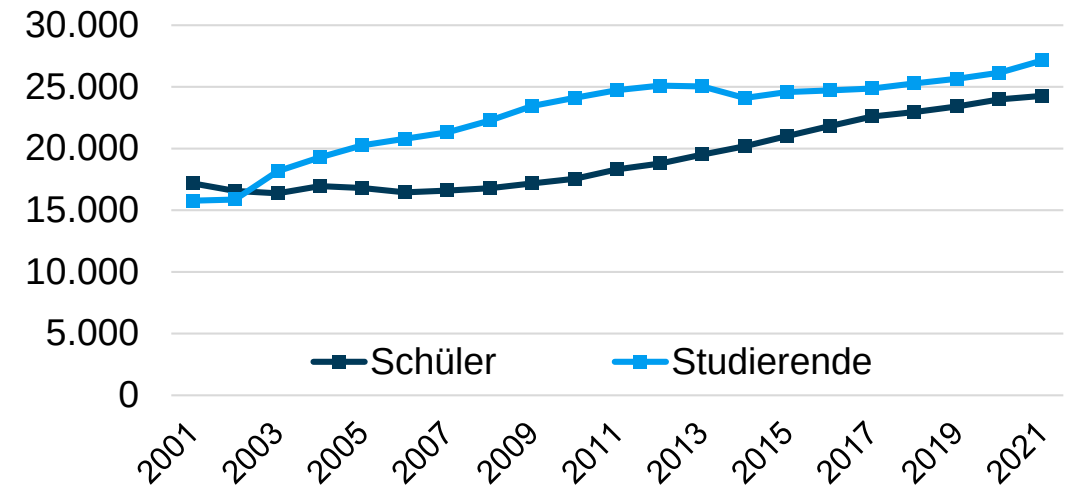
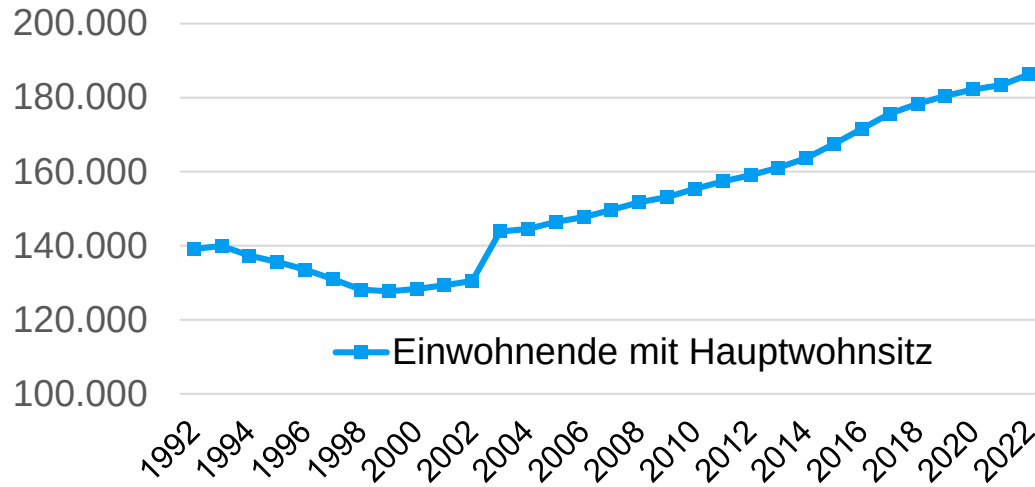
Zeitplanung – 2023



Zeitplanung – 2024



Bestandsanalyse: Das Bevölkerungswachstum in Potsdam ist ungebrochen. Parallel dazu steigen auch die anderen Indikatoren

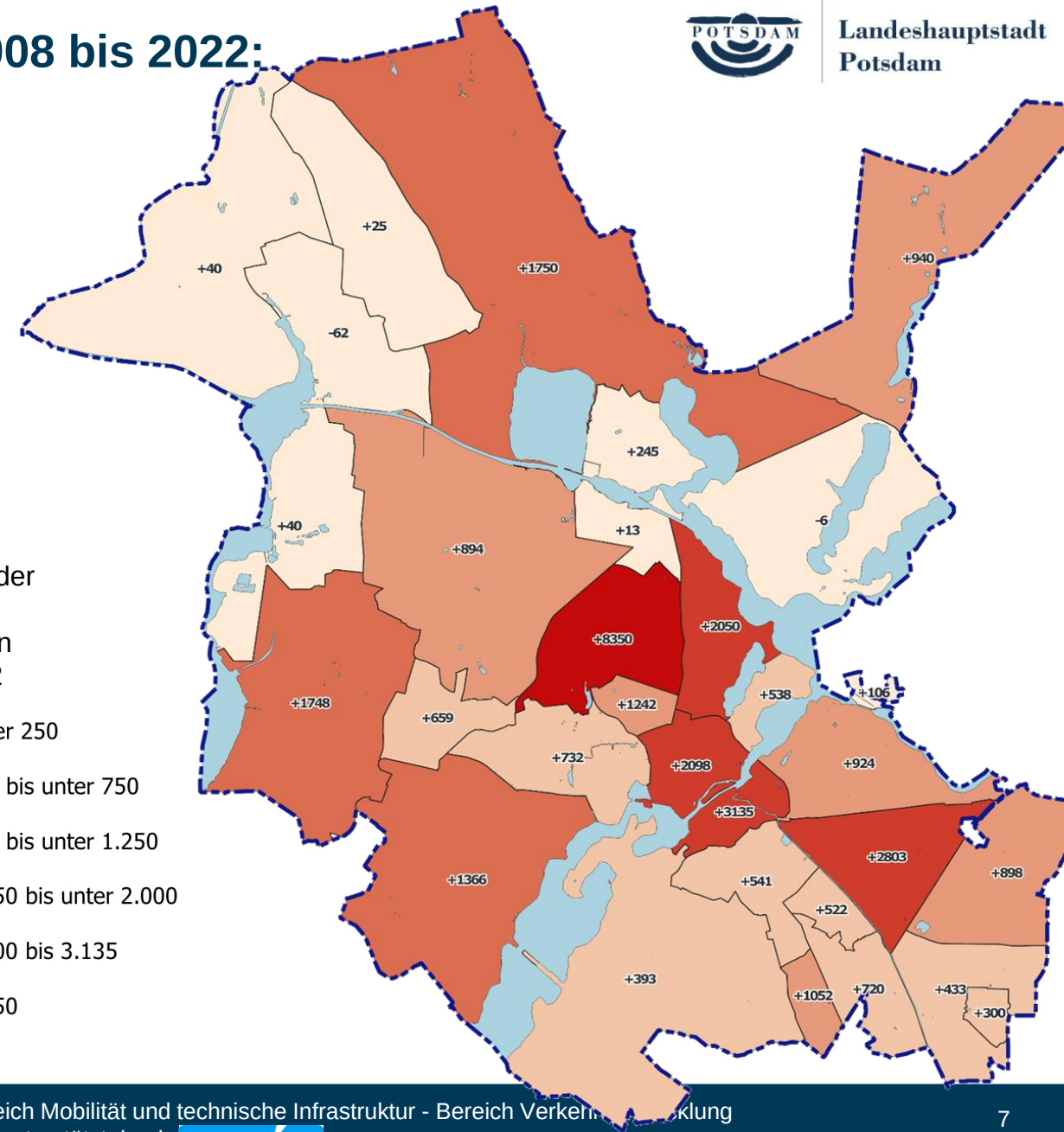
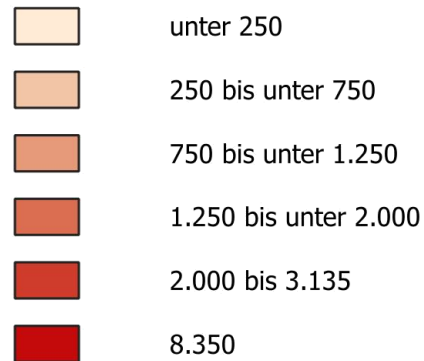


Bestandsanalyse – Bevölkerungsentwicklung 2008 bis 2022: +34.500 Einwohnende in Potsdam (+23%)

Bevölkerungswachstum in Potsdam war in den Stadtteilen nördlich der Havel in der Tendenz größer als in den südlichen. Besonders hervorzuheben sind folgende Stadtteile:

- Bornstedt (+ 113%, 8.350 EW)
- Golm (+ 71%, 1.748 EW)
- Fahrland (+ 51%, 1.750 EW)
- Nauener Vorstadt (+ 56%, 2.050 EW)
- Babelsberg Süd (+ 26%, 2.803 EW)
- ehem. Südliche Innenstadt (+ 48%, 3.135 EW)

Veränderung der
Anzahl der
Einwohnenden
2008 bis 2022



Leitbild und Zielentwicklung

Stadtverträgliche Mobilität fördern:

Das Leitbild ist davon bestimmt, dass die Kfz-Leistung nicht zunehmen soll. Relevant sind vor allem der Modal Split und kürzere Wege.

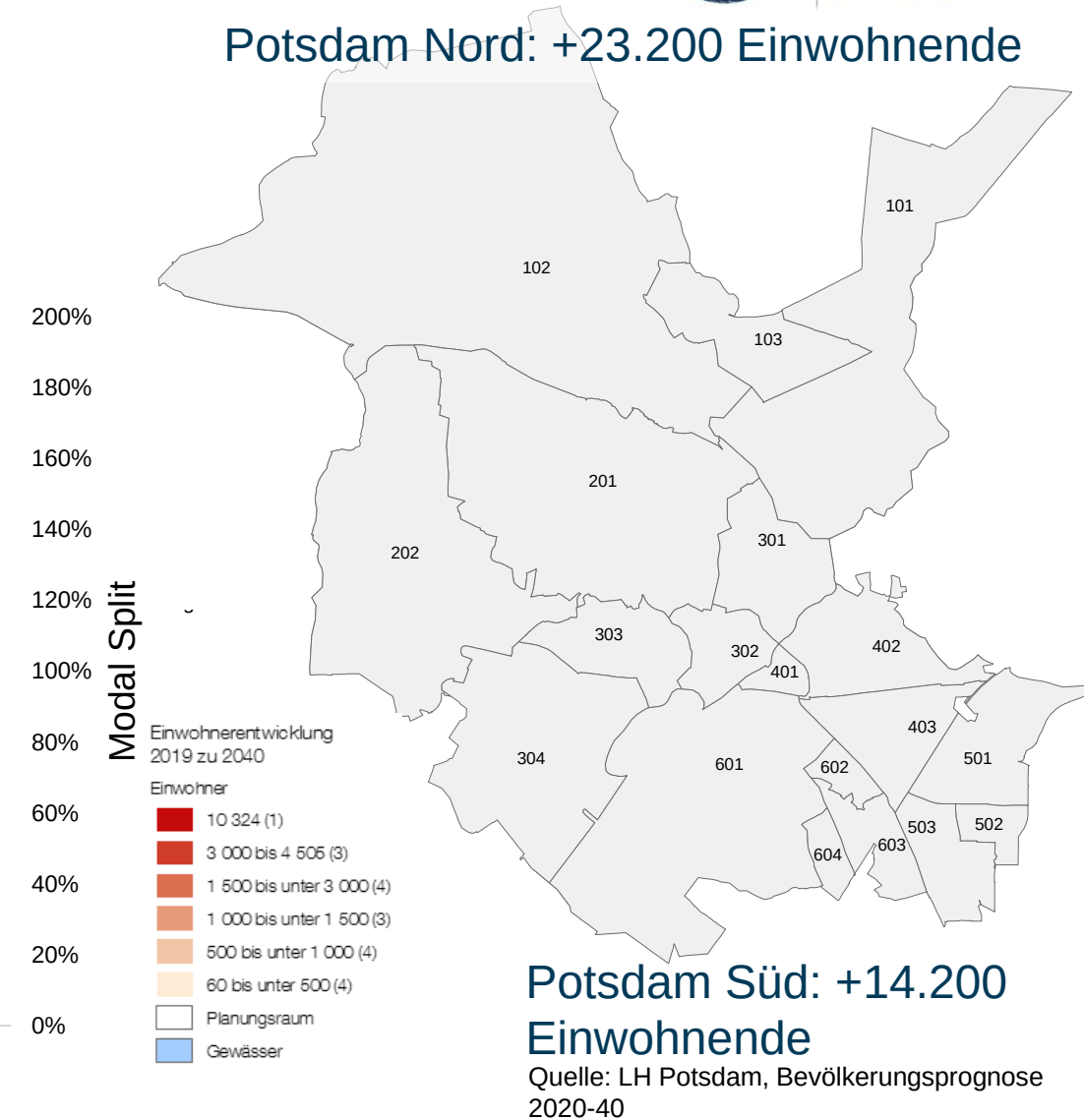
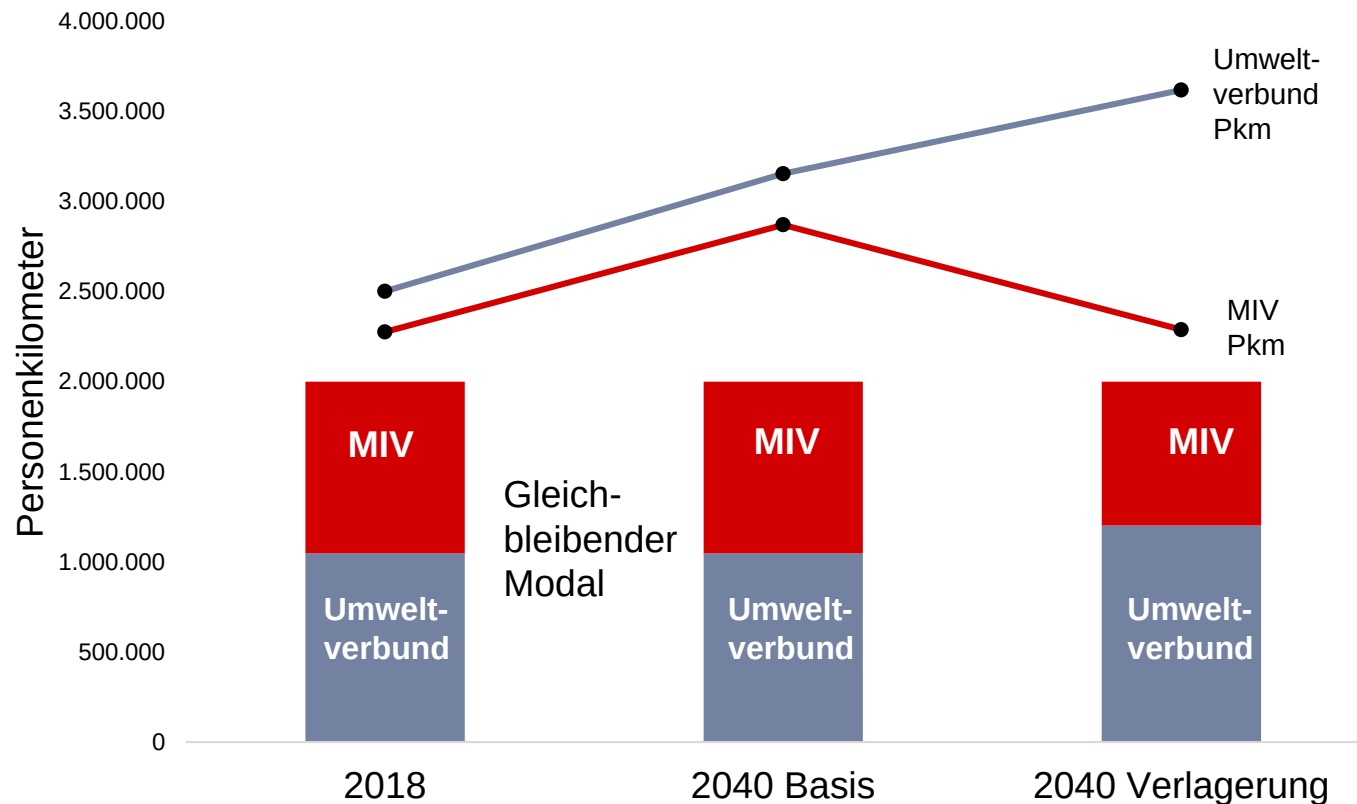
Mobilität für alle sichern:

Das Leitbild berücksichtigt Barrierefreiheit und die Belange vulnerabler Gruppen (z. B. Kinder, Ältere, sozial Schwächere). Alle Personen sollen die Möglichkeit haben sich fortzubewegen und am sozialen Leben teilzuhaben. Hier werden u. a. die Vorgaben der diskriminierungsfreien Verkehrsplanung aufgegriffen.



Leitbild und Zielentwicklung

Zielstellung: gleichbleibende Verkehrsleistung im MIV bei angenommen Bevölkerungswachstum bis 2040

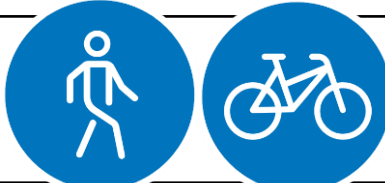


Evaluation des StEK Verkehr 2014 – Umgesetzte Maßnahmen

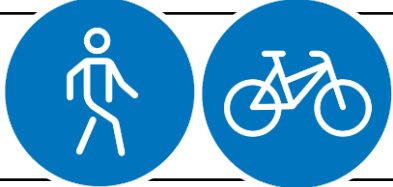


ÖPNV 	KFZ 	Fuß/Rad 
✓ Straßenbahnstrecke Campus Jungfernsee ✓ Buskonzept Nordwest mit Tangentialverbindungen ✓ Mobilitätsdrehscheibe Marquardt ✓ ÖPNV-Bevorrechtigung und Beschleunigung ✓ Gründung städtische Mobilitätsagentur „mobiagentur“ ✓ Taktverdichtungen und zusätzliche Verbindungen im Schienenpersonennahverkehr und Anpassung von Anschlüssen	✓ Umgestaltung und Sanierung von Straßenräumen ✓ Einrichtung von neuen Tempo 30 Zonen ✓ Reduzierung Durchgangsverkehr in der Innenstadt ✓ Beschluss P+R-Konzept und Bau mehrerer neuer Anlagen ✓ Verabschiedung Stellplatzsatzung in Verbindung mit Förderung von betrieblichem Mobilitätsmanagement ✓ Intensivierung der Parkraumbewirtschaftung ✓ Erstellung Ladesäulenkonzept	✓ Beschluss Radverkehrskonzept sowie Fußverkehrskonzept ✓ Ausbau Radwege (u.a. Bau Brücke über Großen Zernsee nach Werder) ✓ Anlage von neuen Radfahr- und Schutzstreifen sowie Fahrradstraßen ✓ Bau mehrerer neuer Bike+Ride-Stationen sowie von Fahrradständern an Tram- und Bushaltepunkten ✓ Mobilitätsoffensive – „Besser Mobil besser Leben“ ✓ Erneuerung Radwegweisungssystem ✓ Bau zahlreicher Querungshilfen und Gehwegerneuerungen für den Fußverkehr (z.B. Sanierung Brandenburger Straße)

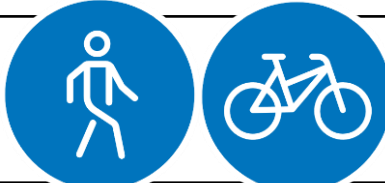
Evaluation des StEK Verkehr 2014 – In Umsetzung befindliche bzw. fest im Haushaltsplan vorgesehene Maßnahmen

ÖPNV 	KFZ 	Fuß/Rad 
➤ Ersetzen von 23 Bussen durch batterieelektrische Busse bis 2025 ➤ Busspur in der Potsdamer Straße ➤ 10-Minuten-Netz bei der Potsdamer Straßenbahn (Ausnahme Linie 93) ➤ Beschaffung barrierefreier Straßenbahnfahrzeuge ➤ Bau Straßenbahnstrecke über Krampnitz nach Fahrland mit Umgestaltung Busfahrplan mit Expressbusverbindung nach Berlin-Spandau (vorab Busvorlaufbetrieb) ➤ Umbau und Gleismittenerweiterung in der Friedrich-Ebert-Straße ➤ Machbarkeitsstudie weitere Straßenbahnneubaustrecken	➤ Abschluss Umbau Leipziger Dreieck ➤ Sanierung Lange Brücke ➤ Sanierung Nuthe-Brücke Horstweg sowie Horstweg ➤ Umgestaltung von Straßenräumen (z.B. Heinrich-Mann-Allee) ➤ Fortführung der Planungen zur Reduzierung des Kfz-Verkehrs in der Innenstadt ➤ Intensivierung der Parkraumbewirtschaftung durch neue Zonen und höhere Parktarife ➤ Nachhaltiges regionales Verkehrs- und Infomanagement	➤ Fortschreibung Radverkehrskonzept ➤ Neubau Geh- und Radwege (z.B. Uferweg Wasserwerk Leipziger Straße, Radweg Fahrland bis B273) ➤ Fahrradstraße in der Stahnsdorferstr. ➤ Verlängerung Fußgängerzone im Holländischen Viertel ➤ Umgestaltung weiterer Straßenräume (z.B. Radfahrstreifen Charlottenstraße und Kuhfortdamm) ➤ Bau mehrerer neuer Bike+Ride-Stationen (u.a. Hauptbahnhof, Bhf. Griebnitzsee, S-Bhf. Babelsberg) ➤ Prüfung einer Grünen Welle für den Radverkehr auf der Breiten Straße

Evaluation des StEK Verkehr 2014 – zu prüfende nicht umgesetzte Maßnahmen bzw. Prüfaufträge aus Politik und anderen Konzepten

ÖPNV 	KFZ 	Fuß/Rad 
? Machbarkeitsprüfung und Trassenfreihaltung Straßenbahnverlängerung Griebnitzsee ? Flächenfreihaltung Straßenbahnverlängerung Stern/Drewitz nach Stahnsdorf/Teltow, ggf. Werder und Berlin Spandau ? Einbindung des Bahnaußenringes als Entwicklungsachse der Stadtentwicklung	? Abfahrtsrampe von der Nuthestraße zur Friedrichs-Engels-Straße ? Umgehungsstraße Potsdam und Havelspange ? Ortsumgehung Groß Glienicke ? Bau von zentralen Stellplatzanlagen am Innenstadtring ? Parkhaus Wetzlarer Straße mit bis zu 680 Stellplätzen	? Radschnellweg entlang der innerstädtischen Bahntrasse

StEK Verkehr 2040 – weiter zu verfolgende und zu prüfende Maßnahmen entsprechend Leitbild und Zielen

ÖPNV 	KFZ 	Fuß/Rad 
+ 10-Minuten-Netz inklusive Linie 93 und durchgehender Nachtverkehr bei der Potsdamer Straßenbahn + Aufbau eines Netzes von Mobilitätsstationen in Potsdam + Buskonzept Babelsberg Südost und weitere Verbesserung Erschließung bzw. Infrastruktur im Busverkehr + Umbau und Gleismittenerweiterung in Heinrich-Mann-Allee und Platz der Einheit + Straßenbahnneubaustrecken z.B. Babelsberg + Machbarkeitsprüfung zweite Nord-Süd-Verbindung der Tram zur Umfahrung Engpass Nauener Tor	+ Verkehrslösung Wetzlarer Straße mit Anbindung an das Industriegebiet Süd + Ersatz von Bahnübergängen, insbesondere an der Heinrich-Mann-Allee unter Berücksichtigung Umweltverbund + Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung + Tempo 30 mit Ausnahme des Hauptverkehrsnetzes + Prüfung von Kiezblocks/ autoarme Mobilität im Quartier und Quartiersgaragen	+ Verknüpfung der Nachbargemeinden mit Potsdam bzw. der Innenstadt durch Radschnellwege bzw. Radvorrangrouten v.a. Richtung Stahnsdorf/Berlin und Werder + Weitere Verknüpfung von ÖPNV und Rad durch Ausbau Bike+Ride-Stationen z.B. Bahnhof Golm oder Bahnhof Potsdam-Rehbrücke + Überwindung von Barrieren wie Bahndamm, Wasser oder Schnellstraße z.B. durch Brücke über Weißer See, Brücke Hermannswerder – Kiewitt, Rampe Mobilitätsdreh-scheibe Marquardt, Verbindung der Stadtteile entlang L40/Nuthe

Leitbild und Zielentwicklung

**Fortführung der Strategie des Szenarios
„Nachhaltige Mobilität“ des StEK-V 2014 im
Stadtentwicklungskonzept Verkehr 2040**

Stadtverträgliche Mobilität fördern

Mobilität für alle sichern

